

Gerechte Bezahlung.
Gesucht bei **OTTO.de**

info nr. 8 // februar 2019

»Das geht auch besser!«

11. FEBRUAR 2019 | DRITTE TARIFVERHANDLUNG

Nicht neu, nur anders!

Arbeitgeber legten kein verbessertes Angebot vor.

Auch in der dritten Verhandlungsrunde gab es von den Arbeitgebern kein, wie von uns gefordert, deutlich besseres Angebot.

Dafür präsentierten sie erneut das schon von der ver.di-Bundestarifkommission abgelehnte Angebot vom letzten Mal in leicht veränderter Form.

Ihr Vorschlag sah vor, die betriebliche Altersvorsorge zu erhöhen und dafür das Weihnachts- und Urlaubsgeld zu kürzen.

Dieses Verhalten der Arbeitgeber löste bei der ver.di-Bundestarifkommission Wut, Frust und Enttäuschung aus.

Ihr Entgegenkommen, ausschließlich auf dem Verhandlungsweg ein gutes Tarifergebnis zu erzielen, ohne den alten Tarifvertrag zu kündigen, und damit ggf. über Streiks Druck auf die

Verhandlungen auszuüben, scheint von Arbeitgeberseite eher als Schwäche ausgelegt worden zu sein.

Erst nachdem die ver.di-Bundestarifkommission ihrem Ärger über die Vorgehensweise der Arbeitgeber deutlich zum Ausdruck gebracht hat und auf das Risiko einer Zuspitzung des Konfliktes hingewiesen hat, signalisierte die Arbeitgeberseite Spielräume in den weiteren Verhandlungen.

Doch nun müssen Worten auch Taten folgen. Wir bleiben bei unseren Forderungen!

Dazu zählen:

- Eine deutliche Lohn- und Gehaltserhöhung
- höheres Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- eine Standort- und Beschäftigungssicherung

- Gleichzeitig ist das Thema Altersvorsorge von der Bundestarifkommission aufgegriffen worden.

Doch für die Durchsetzung unserer/Deiner Ziele brauchen wir Dich!

Organisiere Dich bei ver.di, werde Gewerkschaftsmitglied und beteilige Dich an unseren Aktionen.



Handel

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

